

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896

78 (1.4.1896) II. Blatt

nans Brown Hill 7.06, Lady Shenton 2.37, Lond. & Cont. Ind. Corp. 0.18 prem. Lond. & B. A. Expt. 2.15, Lond. & B. A. Inv. 2.66, Mexique Estate 1.03, Mount Morgan 63, North Kalgoorlie 1.00, Pilbarra Goldf. 1.12, White Feather 2.31. Tendenz lebhaft.

Erläuterung der Kurse: Die Kurse verstehen sich pro Aktie. Der Nominalwert ist, falls nicht anders bemerkt, £ 1 Sterling 34/- bis 35/- bedeutet: 34 Shilling Käufer, 35 Shilling Verkäufer, 2 1/2 - 2 3/4 bedeutet: 2 1/2 £ St. Käufer, 2 3/4 £ St. Verkäufer.

Paris, 31. März. (Anfangskurse.) 3%, Rente 101.17, Spanien 82.1/2, Türkei 20.15, Italien 82.50, Banque Ottomane 567.-, Rio Tinto 455.-.

Paris, 31. März. (Schlusskurse.) 3%, Rente 101.35, 3%, Portug. 26 1/2, Spanien 82 1/2, Türkei 20.15, Banque Ottomane 570.-, Rio Tinto 457.-, Banque de Paris 788, Italiener 82.75, Debeurs 695, Robinson 237. Tendenz fest.

Drahtberichte.

Berlin, 31. März. Die Kaiserin Friedrich reist heute um 7 Uhr 40 Min. nach Schloß Rumpenheim ab.

Berlin, 31. März. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Anlässlich des 78. Geburtstages des Reichstanzlers Fürsten zu Hohenlohe-Schillingsfürst ließ der Kaiser demselben eine Büste in Bronze auf graumeliertem, reich vergoldetem Marmorsockel überreichen. Die Minister, Staatssekretäre und die Mitglieder des diplomatischen Corps brachten vormittags ihre Glückwünsche dar. Von dem Prinzregenten Luitpold, von dem Großherzog von Baden, vom Fürsten Bismarck und anderen trafen Gratulationstelegramme ein. Morgen geht der Reichstanzler mit seiner Gemahlin nach Baden-Baden zu begeben.

Berlin, 31. März. In der gestrigen Konferenz im Handelsministerium berieten Vertreter der hauptsächlichsten Innungsverbände die Frage, wie die Innungsverbände gegenüber der territorialen Organisation der Handwerkerkammern sich verhalten sollen. Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ hört, würde der Gesetzentwurf über die Organisation des Handwerkes Ende der Woche abgeschlossen werden. Anfangs nächster Woche wird derselbe dem Staatsministerium unterbreitet werden.

München, 31. März. Wie die „Zf. Ztg.“ meldet, ist der Reichstagsabgeordnete Kröber, der seit einigen Monaten zur Erholung an der dalmatinischen Küste weilte, plötzlich sehr bedenklich erkrankt.

Prag, 31. März. Streikende Arbeiter griffen gestern die Arbeiter der Peruz'schen Weberei an, die die Arbeit wieder aufnehmen und bedrohten thätlich den Fabrikdirektor Berger. Abends 7 lagerte eine Menge von 800 Mann das Haus des Direktors. Die Polizei wurde mit Steinwürfen empfangen, zerstreute jedoch mit gezogenem Säbel die Menge. Zwei Polizeioffiziere wurden durch Steinwürfe, ein Arbeiter durch einen Säbelschlag verletzt. 2 Mädel führten konnten verhaftet werden.

Paris, 31. März. Ungenügend des erfolgten Dementis wird in verschiedenen Blättern behauptet, daß die Demission des französischen Botschafters in London, Baron Courcel, thätig eingereicht sei. Ministerpräsident Bourgeois hat dem Baron Courcel nur erwidert, dieselbe bis nach den am Donnerstag stattfindenden Interpellationen aufzuschieben, um die Lage nicht zu erschweren. Zwischen Bourgeois und Baron Courcel sollen tiefergehende Meinungsverschiedenheiten betreffs der Richtung der auswärtigen Politik bestehen.

Paris, 31. März. Der internationale Eisenbahntag wird am Donnerstag Vormittag eine Sitzung im Arbeitsministerium abhalten, um das Schlussprotokoll endgültig festzustellen und die Unterschriften auszutauschen.

London, 31. März. Die Südafrikanische Gesellschaft sieht jetzt den Matabel-Aufstand für ernst an, und man hält es für notwendig, den Verteidigern von Bulawayo Verstärkungen zu Hilfe zu senden.

Kairo, 31. März. Reutermeldung. Von Suakim verlauten Gerüchte, daß Osman Digma mit einer beträchtlichen Streitmacht auf Sintak zu marschiere. Das 10. sudaneseische Bataillon, das sich auf dem Wege bei Kessir mit dem Expeditionscorps für Dongola vereinigen sollte, hat Befehl erhalten, nach Lotar zu marschieren. Wenn Osman Digma Lotar und Suakim angreifen würde, würden dort Verstärkungen nötig sein.

Die Feuersbrunst in Lille.

Paris, 30. März. Ueber die furchtbare Feuersbrunst, die gestern die Erlöserkirche zu Lille und das daranstoßende Krankenhauß zerstörte, werden folgende Einzelheiten berichtet: Der Brand brach gegen 1 Uhr nachts im Turme der Kirche aus; sofort handelte es sich um ein Feuer, das sich rasch ausbreitete, von einem heftigen Sturm angefacht, aus allen Fenstern der Kirche hervor. Die Anstrengungen der Feuerwehr waren vergeblich; dieselbe mußte sich darauf beschränken, die Nachbargebäude zu schützen, doch auch dies gelang nicht. Mehrere Stunden später wurde das Erlöserhospital von dem verheerenden Elemente erfaßt. Unter dem daselbst befindlichen 300 Kranken entstand eine entsetzliche Panik; viele stürzten halb-nackt aus dem brennenden Hause, die Schwerkranken wurden von Soldaten und Gensdarmen nach den gegenüberliegenden Schulhäusern gebracht. 6 Patienten, die an Typhus oder Schwindel darniederlagen, starben während des Transportes vor Schreck; viele andere, die sich bereits auf dem Wege der Besserung befanden, sind infolge der Aufregung neuerdings gefährlich erkrankt. Und während die Menge angswoll die Unglücksstätte umlagerte, kam eine neue Schreckensnachricht. 23 Soldaten des 16. Jägerbataillons, die den Auftrag hatten, die Arzneivorräte der Spitalapotheke zu reiten, hatten aus einer Flasche, in der sie Brauntwein vermuteten, getrunken und waren sofort unter furchtbaren Krämpfen zu Boden gestürzt. 7 erlagen der Vergiftung, die ihnen ein Gegenmittel verabreicht werden konnte; die übrigen 16 werden vielfach geteilt. Durch die Untersuchung wurde festgestellt, daß die verhängnisvolle Flasche Monit enthalten hatte. — Die eingescherten Gebäude, die zu den tiefsten von Lille zählen, stammen aus dem Anfange des 13. Jahrhunderts. Der angerichtete Schaden wird auf 1 300 000 Frk. geschätzt, wovon 1 Million auf die Kirche entfällt. Von letzterer stehen nur noch die Mauerrümpfe, die teilweise mit dem Erz der geschmolzenen Glocken bedeckt sind, deren eine 4100 kg wog. Von den kostbaren Kunstwerken der Kirche wurden nur wenige gerettet. Die erst vor einigen Jahren angeschaffte große Orgel ist vollständig zerstört. Das Feuer soll durch die Nachlässigkeit von Weltgeiern entstanden sein, die vergessen hatten, ein Kohlenbecken auszulöschen. Einer derselben, angeblich ein Belgier, wurde bereits verhaftet.

Verantwortlicher Redakteur: Otto Reuß, verantwortlich für den Anzeigenteil: Alexander Steinhauer, beide in Karlsruhe.

Man begreife

das enorm wichtige der ganz eigenartigen Wirkungsweise des Oboles wohl: während alle übrigen Mund- und Zahneinigungsmittel nur während der wenigen Momente des Reinigens wirken können, wirkt das Obole stundenlang antiseptisch nach, noch lange nachdem man sich die Zähne geputzt hat. Obole fängt sich in die höchsten Zähne und in die Zahnfleischspalten ein, imprägniert dieselben gewissermaßen und bietet so zurückbleibende antiseptische Barriere, die stundenlang nachwirkt. Durch diese merkwürdige Eigenschaft des Oboles wird die absolut sichere Weisheit (Freiheit von Fäulnis und Gährung) des Mundes und somit das Gesundheitsleben der Zähne erreicht.

1488

Zum Waschen der Kinder sollte stets nur eine milde, die zarte Kinderhaut nicht angreifende Seife benutzt werden. Unter den vielen neuerdings aufgetauchten Seifen hat keine so die Anerkennung der Professoren und Aerzte gefunden, wie die Patent-Nyrrolin-Seife.

Zum Waschen der Kinder

Dieselbe hat infolge ihres Gehalts an Nyrrolin solch hervorragende, eigenartige, kosmetische und hygienische Eigenschaften für die Pflege der Haut, daß sie als die beste Kinderseife bezeichnet wird, worüber jeder Hausarzt gewiß gern Auskunft erteilt.

Die Patent-Nyrrolin-Seife ist in allen guten Parfümerie- und Droguen-Geschäften, sowie in den Apotheken zu à 50 Pfg. erhältlich und muß jedes Stück die Patent-Nummer 63592 tragen.

Heute eröffnen wir eine Zweigniederlassung in

Mannheim, E 4 Nr. 1.

die unseren Auskunftsdiens im Großherzogtum Baden und in der Rheinpfalz übernimmt, die Zeitung ist Herrn Ernst Schering übertragen. Unser Mannheim-Bureau wird es sich angelegen sein lassen, die guten Beziehungen zu befestigen und zu erweitern, die uns schon längst mit einem großen Teil der Geschäftswelt im Großherzogtum Baden und in der Rheinpfalz verbinden; wir bitten hiermit den verehrlichen Handelsstand, insbesondere unsere Herren Abonnenten, diese neueste Zweigniederlassung wohlwollender Unterstützung zu würdigen.

Auskunftei W. Schimmelpfeng.

Die Oberleitung: W. Schimmelpfeng.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Baromet. Seehöhe.	Therm. in Sonn.	Therm. in Sch. u. in W.	Wind.	Nimm.	Bemerkung.
30. März Nachts 9 Uhr	746,8	3,6	5,1	87	SW. bedekt.
31. März Morgs. 7 Uhr	748,9	3,4	4,9	83	SW. bedekt.
Mittags 2 Uhr	749,0	4,4	5,1	82	SW. bedekt. Regen.
Höchste Temperatur am 30. d. 6,9; niedrigste heute Nacht 3,0.					
Niederschlagsmenge der letzten 24 Stunden 0,1 mm.					

Meteorologische Beobachtungen vom 30. März, Morgens 8 Uhr.

Ort.	Barom. u. Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temperatur in Celsius.
Aberdeen	765	SW	leicht	9
Stockholm	767	ND	leicht	4
Oslo	767	D	leicht	10
Petersburg	768	ND	leil. Zug	11
Konstantinopel	767	SE	leil. Zug	7
Cort.	770	NW	leil. Zug	10
Cherbourg	767	ND	leil. Zug	6
Hamburg	761	N	mäßig	2
Bremen	758	ND	mäßig	0
Paris	764	N	leil. Zug	4
Karlsruhe	760	SW	leil. Zug	4
Wiesbaden	760	N	leil. Zug	4
München	758	W	leil. Zug	1
Berlin	756	N	mäßig	3
Wien	752	W	mäßig	1
Breslau	755	NW	leil. Zug	2
Riga	754	D	leil. Zug	10
Triest	754	SW	leil. Zug	10

(Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorol. und Hyd. vom 31. März.) Ganz Mitteleuropa steht noch wie am Vortage unter der Herrschaft einer über der Balkanhalbinsel gelegenen Depression, an deren Rande Teilmünna zu erkennen sind; das Wetter ist deshalb trüb, kalt und zu Regens- und Schneefällen geneigt. Eine Witterungsänderung scheint auch vorerst nicht in Aussicht zu stehen.

Geforben.

Eugen, 30. März. Rudolf Straub, Maurermeister und Bezirksbauhelfer. Jahr, 30. März. Luise Rint, 11 1/2.

Konstanz, 28. März. Joh. Kagenmayer, Kassier des Vorkaufvereins.

Wanderer-Fahrräder
von Winkhofer & Jaenike
in Chemnitz-Schönaue.
Hauptdepot in Karlsruhe:
Hermann Oertel,
Ettlingerstr. 89. 461.70.19

Vorteilhafte Capital-Anlagen
zu 6-10% pro anno
bietet die in grossartiger Entwicklung begriffene
Goldminen-Industrie.
Sachgemässe Informationen erteilen
Schöber & Dönitz, Bankgeschäft, Dresden.

Fabrikation u. Lager
in Herren-, Knaben- u. Mädchen-Mützen,
Grösste Auswahl in Kinderstrohütchen
von den billigsten bis feinsten.
A. Lindenlaub,
KARLSRUHE, Kaiserstrasse 191.

Alle Sorten
Ruhrkohlen
Nuss- u. Magerwürfel-Kohlen (Anthracit)
Braunkohlen-Bricketts, Marke **GR**
Coks, Holzkohlen, Saarkohlen.
Brennholz:
Buchen-, Eichen- und Schwarzenholz
Lager in **Louis Krutz,** Lager in
Karlsruhe. Kontor: Waldstraße 44.

Pädagogium Neuenheim bei Heidelberg. 705
Staatl. concess. Gymnas. u. Realklass.: Sexta-Prima Vorh. z. Einj.-Prw.
Abitur. u. f. alle Schulprüf. Eingeh. Berücksichtigt. Schwächl. u. Zurück-
gebl. u. nötigh. Einzelunterricht. Kleines Pensionat. Stete Aufsicht. Haus
m. Garten. Dr. phil. Volz.

Viberach-Zell Post-Amt Viberach (Baden).
Station für Viberach und Zell,
sowie der Orte Nordrach (Kulturort und Pension Stube), Lungenheil-Anstalt
Garmersbach u.
(Dr. Walther).

Hotel und Restaurant
„Zum Bahnhof-Hotel“.
Durch Ausbau vergrößert und neu eingerichtet. Allen Anforderungen eines
besseren Gasthauses entsprechend. Reichs-Post-Amt und Omnibus-Verbindung
beim Haus. 809.-9
Eigenes Fahrwerk. Mässige Preise.
Es hält sich bestens empfohlen der Besitzer
H. Burger aus Zell a. S.

Druck und Verlag von Otto Reuß, Waldstraße Nr. 10 in Karlsruhe.

Mummelsee-Hôtel

von heute ab über Ostern offen. 1527.1

Vorzügl. Theemischungen à Mk. 2.50 u. 3.50 p. Pfd. in höchsten
Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hof.) Probepack. 60 u. 80 Pfd.
Thee „MESSMER“
Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

Höhere Handelsschule Calw i. W.
Rachle Aufnahme 1. April.
I. Abteilung: Zweckmäßige Vorbildung für den kaufm. Beruf;
Aufnahme schon mit 13 Jahren. Kursantenunterricht vom 1. April.
II. Abteilung: Sechsmonatlicher Kurs für junge Kaufleute,
die schon praktisch thätig waren. Stellenbesorgung.
III. Abteilung: Sechsmonatlicher Kurs für junge Leute aus
dem Gewerbehandwerk, welche sich kaufm. ausbilden wollen. — Steno-
graphie-Kurse in allen Abteilungen.
Die Schüler werden in der Anstalt verpflegt und sind unter
ständiger Aufsichtigung in liebevoller Strenge zu erster Arbeit
angehalten. Für Schul- und grünenlehrende Klassen werden Kon-
fessionen Religionsunterricht in der Anstalt selbst durch die Herren
Dozenten erteilt.
Prospecte mit vielen Referenzen durch den
Direktor Späthner.

Sicherer Weg zum Reichtum!
Magische Taschen-Sparbank.
Sie schliesst sich selbst, zehlet den darin befindlichen
Betrag an und kann erst dann geöffnet werden, wenn derselbe
mit der entsprechenden Geldsorte vollständig gefüllt ist, und
zwar No. 1 nach Ansammlung von 20 Mk. in 50-Fennigstücken,
No. 2 nach Ansammlung von 3 Mk. in 10-Fennigstücken, No. 3
Lehrung wieder verschliessbar. Preis 60 Pfd. pro Stück. Von
2 Stück an francoporto. Vorauszahlung in bar oder Briefmarken.
(Nachnahme 30 Pfd. Portozuschl.) von 1/2 Butz. an 2/3 Rabatt.
Herrn Hurwitz & Co., Berlin C.
Klosterstrasse 49a.

Gas-, Benzin-, Petroleum-
Motoren
unerreicht billiger Betrieb, tüchtige Vertreter gesucht.
Maschinenfabrik Heidelberg, Molitor & Co.,
Heidelberg. 326.20.7

Anzeige.
1832.22. 34 habe mich als pract.
Arzt hier niedergelassen. Wohnung:
Durlacher Allee 28.
Sprechstunden: 8-9 u. 2-3 Uhr.
Dr. med. A. Spengler.

1822.21. Kom f. April befindet
sich meine Wohnung
Kaiserstraße 70.
Dr. Wolff, Spezialarzt
für Stafen- und Hautkrank-
heiten,
Karlsruhe.

Lebensversicherung
1032.-4 Bei einer der angele-
hendsten deutschen Gesellschaften ist
der gut dotierte Inspektionsposten
für das Großherzogtum Baden
zu besetzen. Bewerber, welche
bedeutend sind, in den besten Ge-
sundheitsverhältnissen sich befinden
bewegen, die Offiziere, Beamte,
Lehrer u. d. Kaufleute p. v. p. be-
sonders solche, welche bereits als
Agenten mit Erfolg thätig waren,
wollen sich an O 895
„Kaufm. & Vogler, K. S. Karlsru-
he, einfinden.

Von 20 Mk. an franco
Pa. Riesegeb.-Halbleiner
Breite 82 cm. mit. 42 Pf.
120 u. 90
Pa. Riesegeb.-Reinleiner
Breite 82 cm. mit. 38 Pf.
125 u. 125
Dunst gewebte Bettbezüge
Breite 82 cm. mit. 28 Pf.
Garnat, wasserfeste Taschentücher
Dind. von Mk. 2.00 an.
Handtücher Dind. v. 2.25 an.
Handtücher, Zierhandtücher
Stück von Mk. 2.00 an.
Schw. reich. Amerikanerungen
Linn. Feinweb. Fein. Kerse.
Schlesisch. Leinenhaus
Emil Feist
Schmiedberg i. Riesegeb.

Die beste Wahrung für Saug- und
Prof. Dr. Gärtner'sche Feinmilch, da
sie nahezu dieselbe chemische Zusammen-
setzung wie die Muttermilch hat, also
den Kindern der Muttermilch nicht
keine Nahrung. Kein Sogel-Apparat.
Doppelt so nahrhaft als verdünnte
Kuhmilch. 160.-25
Jährl. frisch hergestellt und sterilisiert.
D. N. P. 42510.

Milchreife-Anstalt
Dr. Jansen,
Karlsruhe, Friedenstraße 18.
Erziehung und Gebrauchsanwei-
sung gratis und franco.
Verlangt nach auswärts unter Ga-
rantie der Haltbarkeit.

Zur Stube der Haus-
frau gesucht
ein älteres Mädchen
zuverlässigen Charakters aus guter
Familie, bewandert in häuslicher
Arbeit und erfahren in häuslichen
Arbeiten. Zeugnisse nebst Gehalts-
ansprüchen bitte man der Offerte
beifügen unter O D 6 Speier,
Rheinpfalz, postlagernd. 1458.32

Ein gut gezeug. Knabe von braun. Eltern
wird als
chirurg. Instrumentenmacher
unter Aufsicht des Dr. i. d. Lehre aufgenommen.
Offerten an die Expedition des Blattes
unter 14022.2

Offene Stellen
belegt und verlegt
auf allen Gebieten der Industrie und
Technik, Kunst und Wissenschaft, Handel
u. Gewerbe, Fort- u. Landwirtsch. d. s.
Ingenieur Rausch's
International. Central-Bureau
für Industrie und Technik,
Frankfurt a. M. S.
Durch weitverzweigte Verbindungen das
erste Institut dieser Art. Keine Nach-
nahme. Man verlange unter Beilage
von Prospekt Prospecte gratis und
franko. Einzelpost 10 Pfennig. 96.26.11

Weinrosinen
empfiehlt die Drogerie 1421.10.2
Karl Roth, Karlsruhe.

Erste und billigste Bezugsquelle
in:
977.10.5
Zahnbürsten, Pfeifenröhren,
Nagelbürsten, Einstecknadeln,
Kopfbürsten, Brillen, Radein,
Kleiderbürsten, Schwämme,
Zahnpulver, Toiletseifen,
Nagelbürsten, Toiletseifen,
Ries, Spezialgeschäft,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 4.